

- St. Katharinen-Hospital**, Breite Str. 22. Vorstand: OBürgermeister Dr. Baller, Superintendent Schwahn, Stadtrat Ebiede, Pastor Lichtenberg. Hofesherr: G. Lebenstedt. Aufnahmebedingungen: Die Bewerber müssen in Aischersleben geboren und heimatberechtigt sein oder mindestens 15 Jahre am Ort wohnen. Sie müssen der evangel. Landeskirche angehören, unvermögend sein, d. h. so, daß sie von ihren Einkommen nicht leben können, einen ehrbaren gottesfürchtigen Lebenswandel geführt haben und mindestens 50 Jahre alt sein. Sie dürfen nicht an solchen Krankheiten oder Gebrechen leiden, die eine dauernde Behandlung notwendig machen. Eintrittsgeld für Stube und Kammer 900 M., für eine Stube 600 M.
- St. Elisabeth-Hospital**, Ueb. Wasser 39. Hofesherr: Quasthoff. Vorstand wie beim St. Katharinen-Hospital. Aufnahmebedingungen ebenfalls.
- Herberge zur Heimat**, Graben 75, F 3471. Hausvater: Kus. Wanderarbeitsstätte im gleichen Gebäude. Wanderarbeiter werden mit der Zerkleinerung von Brennholz beschäftigt. Brennholz in jeder Größe wird billigst frei Haus geliefert. Bestellungen nimmt der Hausvater und das Rechnungsamt, Rathaus, Zimmer 1—3 entgegen.
- Städtische Volkstüche**, Grauer Hof. Vorstand: Das städtische Wohlfahrtsamt. Koch: Büsfetier Beyse. Es wird täglich von 12—2 kräftiges Mittagessen abgegeben, in Portionen zu 10 Pfg. Die Spmarken sind im Wohlfahrtsamt, Ueb. d. Steinen 8 zu kaufen.
- Jugend-Herberge „Wallyhaus“**, Fürstenweg 62. Herbergsleiter: Jugendamtsvorst. Kirschstein. Hausvater: Teupel, Fürstenweg 62. Die Herberge ist das ganze Jahr geöffnet. Aufnahme finden nur Inhaber des Bleibeausweises und der Mitgliedskarte des Verbandes für deutsche Jugendherbergen. Die Herberge hat 40 Betten mit Decken und Bettwäsche. Die Übernachtung kostet im Sommerhalbjahr für Jugendliche 30 Pfg. und für Erwachsene 60 Pfg., im Winterhalbjahr 40 bzw. 80 Pfg. Erwerbslose erhalten bei Nachweis ihrer Erwerbslosigkeit Ermäßigung (durchschnittlich 50 v. H.). Für Bettwäsche wird ein Zuschlag von 30 Pfg. erhoben.
- Städtisches Kinderheim**, Unt. d. Burg 1, F 3471. Hausvater Melzer. Die Aufnahme der Kinder erfolgt durch das Jugendamt. Außer Waisen werden in der Erziehung gefährdete Kinder aufgenommen und die Eltern zur Zahlung eines Erziehungsbeitrages herangezogen. Besuche werden stets nur am letzten Sonntag eines jeden Monats empfangen. Die Dauer der Besuchszeit ist dem Leiter überlassen. Es können 60 Kinder Aufnahme finden.
- Städtische Säuglingsfürsorge**, Wilhelmplatz 24. Fürsorge-Arztin: Frä. Dr. Fromme. Fürsorge-Schwester: Die Gemeindefchwester. Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15—17 Uhr. Ärztliche Beratungsstunden: Dienstag und Freitag von 15—17 Uhr. Die Säuglingsfürsorge besteht aus Gewährung von Stillprämien.
- Städtische Fürsorgestelle für Lungenkranke**, Markt 2, Eing. Kurze Str. Fürsorge-Arzt: Dr. Koppehl. Fürsorge-Schwester: Gemeindefchwester. Sprechstunden: Werktäglich Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15—16 Uhr, ärztliche Beratungsstunden: Dienstag und Freitag von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 17—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 18 Uhr. Die Fürsorgestelle steht jedem Einwohner unentgeltlich zur Verfügung, doch müssen Personen, die in der ständigen Behandlung eines Arztes stehen, sowie Krankentassenmitglieder einen Ueberweisungsschein ihres Arztes mitbringen. Eine ärztliche Behandlung findet, abgesehen von den Beratungen, nicht statt.
- Kinderheilstätte der Frauenhilfe**, Salzoth 1. Leiterin: Schwester Margarete Hesse. Geschäftsführender Vorstand: Frau Clara Hesse, Neue Str. 2. Schriftführer: Herr Sup. H. Schwahn. Zweck und Ziel: Pflege und Kräftigung strophulöser und tuberkulös gefährdeter Kinder durch zweckmäßige Solbäderkuren. Verpflegungskosten: Mindestens 2,50 M. pro Tag.
- Die Ramdohr'sche milde Stiftung**, errichtet auf Grund testamentarischer Bestimmungen des 1866 verstorbenen Stadtgerichtsekretärs Ramdohr. Das Stiftungsvermögen sind Ländereien. Mitglieder des Kuratoriums: Superintendent Schwahn, Willi Ramdohr. Rechnungsführer: Richard Stegeliß. Sprechstunden im Stiftshause, Vorderbreite 24, Dienstag 10—12 Uhr.
- Graf Douglasstiftung**, Douglasstr. 8. Vorsitzender: Pastor Medenwald. Zweck: Kleinkinderbewahranstalt.
- Schwesterstation**, Graben 75, F Stadtverwaltung 3471